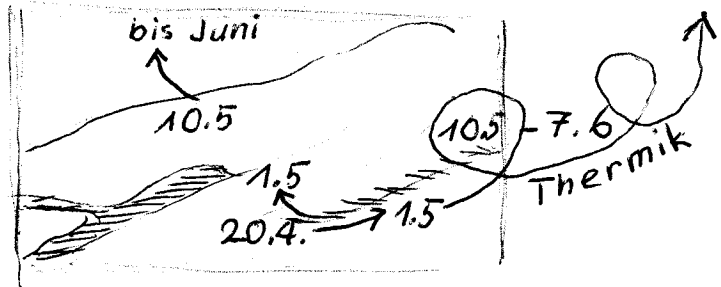


Gute Standorte im Berner Jura



Löwenzahnblüte



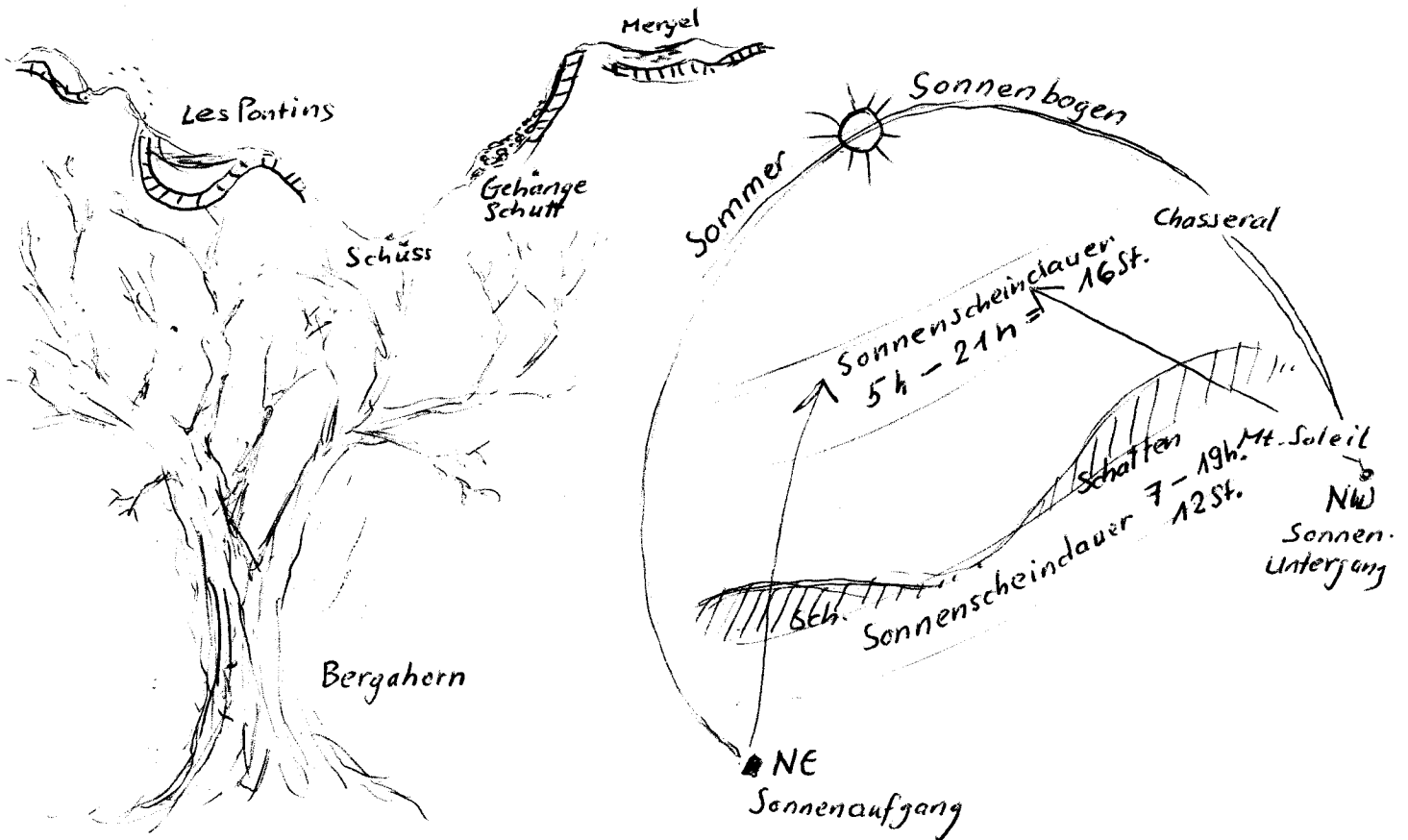
Viehwirtschaft:

- Grosse naturnahe Flächen, oft bio oder bio.dyn.
- Extensiv genutzte Weiden mit grosser Biodiversität
- Besondere Pflege des Bergahorns (300 jährige Ex.)

Geologie / Boden

Kalk und Mergel verfaltet

Wo Mergel aufgeschlossen, tiefgründiger Boden, Wasser, in Senken Moorbildung



Einleitung

Gute Standorte im Berner Jura

Ich beschreibe die Standorte von Imkern, die ich persönlich kannte und die zwischen 1980 und 2000 70-90 Jahre alt waren

Bei der Beschreibung (Bilder) lege ich auf folgende Standortfaktoren Gewicht:

- Geographie allgemein
- Untergrund Boden
- Vegetation (Bienenweide) Phänologie
- Exposition (auch Sommer, Winter)
- Klima (Wetter, Wind usw.)



Zusammenfassung

- Gut besonnt, geschützte Lage, Nordhänge im Sommer
 - Fast allen Standorten ist gemeinsam, dass die Bienen auf verschiedenen Höhen sammeln können.
Fruchtzeit ist verlängert. Ausfall der Löwentabtracht im April/Mai kann bis in den Juni hinein verlängert werden.
 - Naturnaher Landwirtschaft (Vieh-, Weide- und Alpwirtschaft)
 - Zusätzliche verstärkende Faktoren
 - x Gestaltung der Kulturlandschaft durch den Menschen durch Bergahorn (2-300 jährige Einzelbäume, Alleen und Selven)
 - x Lehnen in Syn.- und Antiklinaltälchen
 - x mit spätem Schnee und darauf folgende „Sommerwärme“
 - x traditionelle Düngung mit Mist u. Kompost, Gülle
 - x Spezialfall Hochmoor von Les Pontins
 - x spezielle Windverhältnisse (Thermik)
- } Löwentabtracht
honigt sehr
gut